

Seß, Heinrich August: Unterengadin: **Piz Cotschen\***, **Piz dellas Clavi-  
gliadas\***, **Macun\***, **Munt della Basaglia\***.

Sopff, Heinrich, Dr., Ludwigshafen a. Rh.: Mont Blanc-Gebiet: **Dent  
du Géant\***, **Mont Blanc\*** vom Miage-Gletscher aus (Papstweg);  
Wallis: **Castor\*** (Ueberschreitung von Gressoney nach Zermatt);  
**Grand Combin\*** (Ueberschreitung). Grajische Alpen: **Gran Paradiso\***.

Mayer, Karl, Professor: Allgäu: **Hoher Isen\***—Gottesackerplateau;  
**Widderstein\***; Gehrenspiz—**Schüsfer\***—nördl. **Schafalpenkopf\***—  
Mindelheimer Hütte; **Liechelkopf\***; Nebelhorn—**Hochvogel\***—  
Hinterstein—Hindelang; **Fellhorn\***—**Hohes Licht\***—Rappensee-Hütte,  
**Heilbronner Weg**—**Mädelegabel\***—Kemptner Hütte; mittl. **Schaf-  
alpenkopf\***; **Walmendinger Horn\*** (Standquartier: Riezlern, Kl.  
Walfertal).

Moll, Rudolf, stud. jur.: Frühjahrsfahrten in den Deztaler Alpen  
(Ausgangspunkt: Hamrachalpe ob Sölden): **Rotkogeljoch**—**Rot-  
kogel\***—**Schwarzkogel\***—**Heinbachjoch**—**Breitlehner\***; **Kettenbach-  
joch**—**Innere schwarze Schneide\***—**Braunschweiger Hütte**—**Mittel-  
bergjoch**.

Nawiasky, Dr. Paul: Sommerturen in Graubünden: **Piz Pazzola\***;  
**Piz Muraun\***; **Scopi\***.

Ruf, Karl: Allgäu: **Hochfrottspitze\***; **Bockkarkopf\***; **Trettachspitze\***  
(Südwestgrat); **Hohes Licht\***; **Wildes Männle\***; **Biberkopf\***.  
Wetterstein: **Partenkirchner Dreitorspiz\*** (Nordostgrat); **Leutascher  
Dreitorspiz\***; **Musterstein\***; **Deselekopf\***.

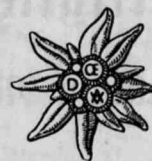
Schweinfurth, Karl: Karwendel: **Brunnsteinspiz\***; **Westl. Karwendel-  
spiz\***. Wetterstein: **Obere Wettersteinspiz\***.

Stöckler, Friedrich: **Mittagspiz\***, **Damülser Horn\*** (Skikurs Damüls  
i. Vorarlberg).

Wiere, Alfred und Frau Bertha: Allgäu: **Schwarzer Grat**; **Hochgrat**,  
**Rindalphorn**, **Stuiben**, **Gottesackerwände**—**Hoher Isen\***; **Fellhorn\***,  
**Widderstein\***; **Biberkopf\***; **Rappensee-Hütte**—**Hohes Licht\***—  
**Heilbronner Weg**—**Mädelegabel\***—**Kemptner Hütte**.

# Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein

## Sektion Mannheim



## Jahresbericht 1933

**Mitglieder**  
der Sektion Mannheim  
**besucht**  
vor allem  
**unsere Sütten!**



## Jahresbericht 1933

Dank der Neuordnung aller Dinge, die sich aus der nationalen Erhebung ergeben hat, ist auch für unsere Sektion mit dem Jahre 1933 eine neue Zeit angebrochen. Die Sektion blickt auf ein Vereinsjahr zurück, das bewegt war und richtunggebend für die Zukunft wie kaum eines zuvor.

Die Zahl der Sektionsmitglieder betrug am 1. Januar 1933: 543 A-, 104 B- und 4 C-Mitglieder. Während des Berichtjahres erfolgten 31 Neuaufnahmen. Durch Austritt und Tod verloren wir 92 Mitglieder. Der Bestand am 31. Dezember 1933 war 489 A-, 95 B- und 6 C-Mitglieder, zusammen 590 Mitglieder. Die Verminderung der Mitgliederzahl um 61 dürfte ihre Erklärung teils in der durch die Gleichschaltung geschaffenen Lage finden, teils in den wirtschaftlichen Verhältnissen. Auch die anhaltende Sperrung der österreichischen Grenze mag die Mitgliederbewegung ungünstig beeinflusst haben. Wir geben der Zuversicht Ausdruck, daß der im Verhältnis zu den Vorjahren recht erhebliche Mitgliederverlust durch einen umso festeren Zusammenhalt der dem Verein treugebliebenen Mitglieder wettgemacht werden möchte.

Durch den Tod haben wir im verfloffenen Jahre 6 Mitglieder verloren:  
Kaufmann Wilhelm Elschner, Mannheim,  
Präsident a. D. Fr. v. Engelberg, Erc., Baden-Baden,  
Syndikus Dr. Otto Groß-Albenhausen, Mannheim,  
Landgerichtsdirektor a. D. Dr. Karl Hummel, Feldbergerhof, i. Schw.,  
Fabrikdirektor Hans Wolff, Mannheim,  
Kommerzienrat Leo Stinnes, Mannheim.

Herr Dr. Hummel hat sich als langjähriger stellvertr. Vorsitzender um die Sektion große Verdienste erworben, er wurde 1930 zum Ehrenmitglied ernannt. Er und Herr Leo Stinnes gehörten zu den Gründern unserer Sektion.

Wir werden den Verstorbenen ein treues Gedächtnis bewahren.

Mit dem Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft wurden 8 Mitglieder ausgezeichnet:

Bürovorsteher Ludwig Haase, Mannheim,  
Rechtsanwalt Dr. Karl Kauffmann, Mannheim,  
Gutsbesitzer Gustav Kramer, Seidesheim/Pfalz,  
Dr. med. Berthold Loeb, Mannheim,  
Diplomingenieur Bernhard Moll, Bochum,

Dr. Philipp Reinhardt, Berlin,  
Bankdirektor Dr. Hermann Troeltsch, Mannheim,  
Hauptlehrer Otto Winter, Mannheim.

Das Ehrenzeichen für 40 jährige Mitgliedschaft erhielt Herr Landgerichtsdirektor Dr. Karl Heinze, Mannheim.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 30. Januar im Casino statt.

Die vorgenommene Wahl des Ausschusses ergab:

Rechtsanwalt Dr. Arthur Deutsch	1. Vorsitzender;
Dr. med. Georg Henning, Nervenarzt	stellvertr. Vorsitzender;
Kaufmann Ludwig Stetter	Rechner;
Rechtsanwalt Dr. Hans Neumann	Schriftführer;
Kaufmann Georg Orth	Hüttenwart;
Dipl.-Ing. Hermann Bitsch	Büchlerwart;
Dipl.-Ing. Paul Kermas, Studienassessor	Jugendwart;
Dr. Heinrich Bothof;	
Dr. Hans Waldemar Gloth;	
Kaufmann Heinrich Höhl;	
Bankjustitiar Kurt Korsch.	

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Gustav Jahn und August Job gewählt.

Die Sektionsangelegenheiten wurden in allmonatlichen Vorstandssitzungen und sonstigen mündlichen Besprechungen erledigt.

Nach dem am 29. März 1933 erfolgten Rücktritt des 1. Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Dr. Deutsch, übernahm der Unterzeichnete als stellvertr. Vorsitzender die Geschäfte des 1. Vorsitzenden.

Im Sommer legte Herr K. Korsch sein Amt nieder, das er seit 1921 versehen hatte. Beide ausgeschiedenen Herren haben der Sektion hervorragende Dienste geleistet, für die wir ihnen zu großem Dank verbunden bleiben.

Das Vortragswesen wurde von Herrn Dipl.-Ing. Bitsch und dem Unterzeichneten besorgt. Es fanden folgende Lichtbildervorträge statt:

- Am 20. 1. 33 Dr. Ernst Jenny (Zofingen/Schweiz): „Erlebnisse in den Berner Alpen“.
- Am 10. 2. 33 Dr. Emil Gmelin (Niederengelheim): „Von Davos zur Bernina. Eine Hochgebirgs-Skitour“.
- Am 10. 3. 33 Hermann Jugheinn (Hofheim): „Schwere Felsstürze in den Dolomiten“.

Am 5. 4. 33 † Gustl Kröner (Traunstein): „Eine abenteuerliche Reise in das Hohe Atlasgebirge (Afrika)“.

Am 24. 10. 33 Erich Schulze (München): „Neuturen in den Berner Alpen“.

Am 10. 11. 33 Fred Oswald (Hamburg): „Im Banne der Wagenspitze (Raumergrat)“.

Am 7. 12. 33 Hofrat Brecht-Bergen (Baden-Baden): „Vom Nordkap zur Sahara“.

Die allmonatlichen Sektionswanderungen in den Odenwald, die Pfalz und den Schwarzwald vereinigen regelmäßig eine größere Schar wanderlustiger Mitglieder und Gäste jeden Alters und Geschlechts.

Die Beziehungen zu den südwestdeutschen Sektionen wurden u. a. gepflegt durch den Besuch der Verbandstagung am 10. Juni zu Neustadt (Haardt) und am 5. November zu Frankfurt a. M. vom Unterzeichneten und Herrn Orth. An einer außerordentlichen Tagung beteiligten sich ebenfalls die Genannten.

Auf der Hauptversammlung in Baduz war die Sektion durch Herrn Orth vertreten.

Unser besonderes Augenmerk galt den beiden Hütten, die unter den Auswirkungen der Grenzsperrung empfindlich zu leiden hatten. Unserem Hüttenwart, Herrn Orth, gelang es, im Juli die Hütten zu besichtigen. Eine nochmalige Aussprache mit dem Hüttenpächter führte er im September anlässlich der Hauptversammlung auf dem neutralen Boden Liechtensteins herbei. Die Hüttenverhältnisse sind im Hüttenbericht näher geschildert.

Auch über die Tätigkeit der von Herrn Dipl.-Ing. Paul Kermas geführten Jugendgruppe folgt gesonderter Bericht.

Beiden genannten Herren, dem Hüttenwart wie dem Jugendwart, gebührt für die selbstlose Hingabe an ihre besonders großen verantwortungsvollen Aufgaben wärmster Dank.

Als eine weitere dringliche Angelegenheit haben wir uns die Pflege der Skitouristik zum Ziel gesetzt. In den Weihnachtsferien 1932/33 entsandten wir Herrn Dipl.-Kaufmann Otto Kermas, den Bruder unseres Jugendwarts, zu einem Skilehrkurs des D. u. De. A. B. nach Innsbruck. Nachdem er die Prüfung erfolgreich bestanden hat, steht uns nunmehr in Herrn Otto Kermas ein ausgezeichnete Skilehrer zur Verfügung, von dessen Wirken wir uns für die Zukunft noch vieles erwarten. Für den Dezember 1933 wurde ein Skitrockenkurs, für die Weihnachtsferien 1933/34 ein Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Schwarzwald ausgeschrieben. Beide Veranstaltungen fanden leider einen sehr schwachen Widerhall, die

Schwarzwaldfahrt mußte wegen ungenügender Beteiligung abgesagt werden; die entmutigenden Schneeberichte mögen diese erste Enttäuschung wenigstens zu einem Teil erklären.

Nach Unterstellung der reichsdeutschen Sektionen unter einen vom Reichsportkommissar bestimmten Führer, Herrn Dinkelacker, wurde gemäß Anordnung des letzteren eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum 14. September ins Casino einberufen, zwecks Durchführung des Führerprinzips und der Arierbestimmung. Das Wahlergebnis war nach eingehenden Debatten, an denen sich auch ein Sektionsmitglied als Beauftragter der Nationalsozialistischen Kreisleitung beteiligte, folgendes:

- 1. Vorsitzender: Dr. med. Georg Henning;
- Stellv. Vorsitzender: Dr. Friedrich Vogel;
- Beiratsmitglieder: Dr. Heinrich Bothof;
- Dr. Hans Waldemar Gloth;
- Kaufmann Johann Holecek;
- Dr. Hans Kämmerer;
- Dipl.-Ing. Paul Kermas, Jugendwart;
- Rechtsanwalt Dr. Hans Neumann, Schriftführer;
- Kaufmann Georg Orth, Hüttenwart;
- Kaufmann Ludwig Stetter, Rechner;
- Kaufmann Friedrich Stöckler;
- Landgerichtsrat Lothar Winder.

Die Arierbestimmung wurde in dem vom Hauptauschuß in seinem Rundschreiben vom 14. Mai 1933 empfohlenen Wortlaut durchgeführt.

Die Führerbestätigung des in der Mitgliederversammlung gewählten 1. Vorsitzenden sowie seines Stellvertreters wurde erteilt vom Führer des DBWB (Fachsäule XI des Reichsportführerrings, Gruppe II, Bergsteigen), Herrn Notar Paul Bauer, dem die reichsdeutschen Sektionen nunmehr unterstehen.

Zum 1. Dezember 1933 legte unser hochverdienter Rechner, Herr Ludwig Stetter, sein Amt nieder, das er während langer Jahre innehat und mit einer bis zum letzten Augenblick vorbildlichen Gewissenhaftigkeit und Umsicht verwaltet hatte. Nach großen Bemühungen ist es uns gelungen, in der Person des Herrn Franz Schlicker einen Nachfolger zu finden.

Auch das Amt des Bücherwirts bedurfte nach dem Ausscheiden des Herrn Dipl.-Ing. Bitsch eines fachkundigen Nachfolgers. Nach aushilfsweiser Betreuung durch Herrn Dr. Kämmerer und Herrn Dr. Bothof übernahm dieses Amt Herr Studienrat Rittershofer, der gleichzeitig in den Beirat berufen wurde.

Ferner stellte Herr Landgerichtsrat Winder sein Amt zur Verfügung. Wir erinnern uns gern seiner eifrigen und anregenden Mitarbeit. In der Folge traten noch zwei weitere Beiratsmitglieder zurück, die Herren Dr. Heinrich Bothof und Dr. H. W. Gloth. Ersterer verläßt uns nach 13 jähriger überaus wertvoller Mitarbeit.

Nach erfolgter Gleichschaltung wurde die längere Zeit umstrittene Frage des Stammtischlokals erneut geregelt, indem der geschlossene Nebenraum des Hotel Union aufgegeben wurde zugunsten des traditionelleren Arkadenhofes. In diesem finden nunmehr wieder jeden Donnerstag die Stammtisch-Abende statt. Als eine neue, vielversprechende Einrichtung sind die monatlichen Sektionsabende zu nennen, die jeden ersten Donnerstag im Monat im Frankenfaal des Siedenbräus vorgesehen sind und Gelegenheit zu kleineren alpinistischen Darbietungen, Lichtbildervorführungen u. ä. geben.

Um die einheitliche Regelung des Wochenstammtischs wie um die Einrichtung der Monatsabende hat sich unser stellvertr. Vorsitzender Herr Dr. Friedrich Vogel besondere Verdienste erworben. Auch der Ausarbeitung der neuen Satzungen hat er sich gemeinsam mit unserem Schriftführer, Herrn Rechtsanwalt Dr. Hans Neumann, in dankenswerter Weise angenommen.

gez. Dr. Henning, 1. Vorsitzender.

## Hüttenbericht 1933

Durch die von der Reichsregierung verfügte Einreiseperrre nach Oesterreich als notwendige Folge der zwischen dem Reich und Oesterreich eingetretenen politischen Spannungen war unser Hüttenbetrieb im verflossenen Vereinsjahr aufs Außerste gefährdet; denn es war damit zu rechnen, daß durch das Fehlen der Reichsdeutschen, deren Anteil am Hüttenbesuch in den vergangenen Jahren etwa 70—75 v. H. betrug, ein so starker Ausfall an Einnahmen erfolgen würde, daß ein Wirtschaftsbetrieb überhaupt unmöglich wird. Erfreulicherweise trafen diese schlimmen Befürchtungen nicht ein. Es zeigte sich, daß unsere günstig gelegenen Hütten ihre besondere Anziehungskraft ausübten, und daß gegenüber früher die Oesterreicher sowohl als die Ausländer in vermehrter Zahl unserem Gebiet sich zuwendeten. Die Gründe hierfür liegen wohl nur z. T. in dem Anreiz, die schlechte österreichische Valuta, die den Ausländern einen billigen Sommeraufenthalt garantierte, auszunutzen; vielmehr dürften auch politische Erwägungen einen Teil der Ausländer veranlaßt haben, gerade heuer ihre Schritte nach Oesterreich zu lenken.

Nach den Einträgen in den Hüttenbüchern waren anwesend:

In der Oberzalim-Hütte 403 Personen, im Vorjahr 1421,

„ „ Straßburger-Hütte 1536 „ „ „ 3815.

Die Besucher der Straßburger-Hütte setzten sich zusammen aus:

1195	Oesterreicher
199	Schweizer
71	Holländer
20	Liechtensteiner
19	Reichsdeutschen
15	Franzosen
14	Engländer
3	Amerikaner

Das Pachtertragnis einschließlich Seilbahnpacht belief sich auf rund Schilling 2 100.— gegenüber Schilling 6 000 in 1932. Dieses Ertragnis hat der Pächter an die Sektion abgeführt, mit Ausnahme der Seilbahnpacht von RM. 150.—, die ihm bis Sommer 1934 gestundet wurde. Ein weiterer Schuldposten von Schilling 218.— wurde dem Pächter mit Rücksicht auf die ihm entstandenen Verluste durch das Fehlen der Reichsdeutschen nachgelassen.

Die geplante gründliche Ausbesserung des Leiberwegs unterblieb. Sie soll erfolgen, wenn nach Aufhebung der Sperre mit einer stärkeren Inanspruchnahme des Steigs zu rechnen ist.

Dagegen wurden als notwendig angeschafft:

für die Oberzalim-Hütte:

1 Schwarzwälder Uhr in das Gastzimmer

6 Bett-Vorlagen in die Schlafzimmer

für die Straßburger-Hütte:

150 m Cretonne zu 60 Bettüchern.

Der Aufwand hierfür betrug Schilling 120.— bezw. RM. 315.—.

Der zwischen der Sektion und den Alpinteressenschaften Zalim und Brüggele abgeschlossene Servitutsvertrag konnte zum Grundbuch Bludenz nicht eingetragen werden, weil ein Weiderechtsbesitzer ohne ersichtlichen Grund seine Zustimmung zu dem Vertrag verweigerte. Um den Vertrag zum Abschluß zu bringen, wurden die in Frage stehenden 2 Weiderechte vom Hüttenpächter Alois Beck erworben, worauf die grundbücherliche Eintragung des Vertrags erfolgte.

Damit ist das Vertragswerk in Kraft getreten. Es gewährt der Sektion für alle Zeiten das dingliche Recht, den von der Alpinteressenschaft Zalim

neuerstellten Fahrweg von der sogenannten Niedstuf-Säge bis zur Oberzalim-Hütte und darüber hinaus auf dem vom Hüttenpächter erstellten Weg Zalimhütte—Seilbahnstation zu befahren oder befahren zu lassen.

Für die Errichtung des Vertrags und dessen grundbücherliche Eintragung waren insgesamt Schilling 1 195.— Kosten aufzuwenden.

Der frühere Pächter Vincenz Gafner hat zur Erleichterung des Lebensmitteltransports auf seine Kosten einen Fahrweg von der Oberzalim-Hütte bis zur unteren Seilbahnstation erstellt. Der Alleinerbe des Gafner, unser Pächter Alois Beck, hat diesen Weg der Sektion zum Kauf angeboten. Mit Genehmigung des Ausschusses wurde dieser Weg zum Preise von Schilling 1 000.— erworben.

Wie in dem Hüttenbericht 1931 des näheren ausgeführt, hat der frühere Pächter Gafner der Alpinteressenschaft Zalim für die Einräumung der Dienstbarkeit des Fahrrechts an dem sogenannten Zalimer Weg den Betrag von Schilling 5 000.— bezahlt bezw. der Sektion zinslos vorgeschossen. Dieser Betrag sollte in der Weise zur Tilgung gelangen, daß der Pächter gegenüber der Sektion keinen Anspruch mehr besitzt, wenn die Pacht mit dem derzeitigen Pächter noch 15 Jahre, beginnend 1932, weiterdauert. Für den Fall der Nichterneuerung des Pachtverhältnisses vor Ablauf dieser Zeit sollte die Sektion verpflichtet sein, dem Pächter denjenigen Teil der vorgeschossenen Summe herauszuzahlen, welcher der noch offenstehenden Laufzeit entspricht.

Der Pächter Alois Beck ist an die Sektion herangetreten mit dem Wunsch, ihm die durch die Pachtverlängerung noch abzugeltende Summe von restlich Schilling 4 333.— in Höhe des heutigen Wertes in bar auszuzahlen.

Der Ausschuß hat sich entschlossen, diesem Wunsch des Pächters zu entsprechen. Der auf Schilling 3 461.— festgesetzte gegenwärtige Wert der Forderung wurde dem Pächter ausbezahlt.

Die zur Auszahlung gelangten beiden Rauffsummen werden der Sektionskasse in Form von zusätzlichen Leistungen des Pächters für das Recht der Wegbenützung wieder zuzuführen.

Beide Erwerbungen, der Zalimer Weg und der Weg von der unteren Hütte bis zur Talstation der Seilbahn, erfolgten aus der Erwägung heraus, daß die Sektion alle zum Hüttenbetrieb erforderlichen Einrichtungen in ihren alleinigen Besitz überzuführen und dadurch vom Pächter sich unabhängig zu machen hat, sobald die Mittel ihr dies erlauben.

Die Sektion besitzt nunmehr alle Werte an Hütten und deren Einrichtung, sowie an Wegerechtsamen mit alleiniger Ausnahme des Grund

und Bodens, auf dem die Oberzalim-Hütte erstellt wurde. Dieser wurde von der Sektion Straßburg auf 50 Jahre gepachtet; die Pacht läuft im Jahre 1955 ab. Es wird erforderlich sein, bei einer geeigneten Gelegenheit das Pachtland käuflich zu erwerben.

Mit dem bisherigen Pächter wurde ein Pachtvertrag für 1934 zu den gleichen Bedingungen wie bisher abgeschlossen, allerdings mit einem entsprechenden Vorbehalt in der Frage der Einreisepflicht.

Mannheim, den 17. Januar 1934.

gez. Georg Orth, Hüttenwart.

## **Bericht**

### **der Jugendgruppe der Sektion Mannheim des D. u. De. A. B. über das Jahr 1933.**

Die im Jahre 1931 begonnene Tätigkeit wurde in gleicher Weise im vergangenen Jahre weitergeführt. In unserem Heim, dessen Einrichtung im Laufe des Jahres vervollständigt werden konnte, trafen sich die Jungen einmal in der Woche zu den üblichen Heimabenden. Dabei wurde über die Fahrten berichtet, erzählt, vorgelesen, gesungen, Kartenlesen und morfen geübt und kleine Spiele veranstaltet.

Die großen politischen Umwälzungen, die mit der Machtergreifung der Regierung Hitler im ganzen Volke vor sich gingen, machten sich auch in der Gruppe bemerkbar. Der Zulauf an Jungen ließ immer noch zu wünschen übrig.

Erfreulicherweise kamen aber einige ältere Jugendliche zu uns, sodaß mit den größeren Jugendlichen unserer Gruppe eine

#### **„Jungmannschaft“**

gebildet werden konnte. In Fritz Schütt fanden wir einen Leiter, der mit viel Freude sich unserer Jungmannschaft annahm. Die Erzählung seiner eigenen Bergerlebnisse begeisterte die Jungmannen stark, sodaß sie mit Bewunderung an ihrem Führer hängen. Der beiliegende Bericht von Schütt gibt Auskunft über die Tätigkeit der Jungmannschaft.

Der Fahrtenbetrieb kann in Anbetracht der Verhältnisse als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Außer den üblichen Sonntagsfahrten in die nähere Umgebung von Mannheim machten wir auch einige größere Fahrten.

Im Februar weilten wir während der Grippeferien mit 5 Jungen zum Skilaufen auf der Hornisgrinde. Leider waren, wie im ganzen Winter 1932/33, die Schneeverhältnisse wenig günstig.

An Ostern wurde eine 8 tägige Wanderung nach Würzburg—Rothenburg—Dinkelsbühl mit 5 Jungen unternommen. Da durch die Sperre die Einreise nach Oesterreich nicht möglich und die deutschen Alpen zu sehr überlaufen waren, machten wir in den großen Ferien bei herrlichem Wetter eine schöne Fahrt von Nürnberg nach Regensburg, die Donau hinab nach Passau und von da durch den bayerischen Wald nach Nürnberg zurück.

In den Weihnachtsferien beschloß bei guten Schneeverhältnissen ein schön verlaufener Skikurs am Mummelsee unsere leztjährige Tätigkeit.

Im Rundschreiben Nr. 13 vom 16. November 1933 des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbands teilte der Führer der Fachsäule 11 im Reichssportführerring, Herr Notar Bauer, mit, daß die Jugendgruppen des D. u. De. A. B. Anspruch auf gleiche Behandlung haben, wie die Hitlerjugend. Das Verhältnis der Jugendgruppen des D. u. De. A. B. zur Hitlerjugend wird in einer Vereinbarung des Herrn Reichssportführers mit der Hitlerjugend endgültig geregelt werden. Herr Notar Bauer bestimmte aber, daß die Sektionen sich unbedingt jetzt schon das Ziel setzen sollen, daß alle Buben ihrer Mitglieder, soweit sie dem Alter nach in Frage kommen, den Jugendgruppen der Sektionen anzugehören haben.

Daher ergeht an unsere Mitglieder auch in diesem Jahre der Ruf, ihre Jungen in die Jugendgruppe der Sektion zu schicken! Wenn alle Mitglieder, die dies angeht, die Sektionsführung unterstützen, wird die Jugendgruppe bestimmt einen weiteren Aufschwung nehmen.

Es ist dann auch die Möglichkeit gegeben, die Jungen noch mehr als bisher an Geist und Körper zu ebenso guten Bergsteigern wie Deutschen zu erziehen!

Berg Heil!

Mannheim, im Februar 1934.

gez. Paul Kermas.

## **Bericht**

### **der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D. u. De. A. B. über das Jahr 1933.**

Nachdem durch die Altersunterschiede eine Trennung in der Jugendgruppe notwendig geworden war, wurde dieselbe Mitte September 1933 vorgenommen. Die Führung der Jugendgruppe steht weiter unter Herrn Paul Kermas, während die Leitung der neu aus der Taufe gehobenen Jungmannschaft der Unterzeichnete übernahm.

In den Heimabenden schilderte ich an Hand von Bildern meine Bergerlebnisse und Abenteuer und fand unter den aufmerksamen Jungen bald manch neues Gesicht.

Auf gemeinsamen Wanderungen, Kletterfahrten und Skituren im Odenwald, Südpfalz und Schwarzwald wurde im Sinne des D. u. De. A. V. und des neuen Deutschlands das Band der Bergkameradschaft eng geknüpft.

Bei unserer Weihnachtsfeier im freundlich ausgeschmückten Heim war auch unser Sektionsführer Herr Dr. Henning zugegen, der sich an unserer kleinen, zünftigen Gemeinschaft erfreute.

Trotz der kurzen Zeit unseres Bestehens zählte ich am Jahresende zwölf begeisterte Jungmannen.

Mannheim, im Februar 1934.

gez. Fritz Schütt

### Von der Jugendgruppe der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. im Jahre 1933 ausgeführte Fahrten.

	Führer:	Teilnehmer:
1. Sonntag, den 22. Januar 1933 In den Käfertaler Wald	Kermas	3 Jungen
2. 2.—5. Februar 1933 Skifahrt in den nördl. Schwarzwald	"	5 "
3. Sonntag, den 19. März 1933 Weinheim—Buchklingen—Birkenau—Weinheim	"	3 "
4. Dienstag, den 11. April 1933 Weifenheim a. S.—Neuleiningen—Freinsheim	"	5 "
5. 20.—27. April 1933 Wanderung ins Frankenland	"	5 "
6. Sonntag, 28. Mai 1933 Zur Ketscher Insel	"	3 "
7. Sonntag, 16. Juli 1933 Heidelberg—Weißer Stein—Ziegelhausen—Heidelberg	"	5 "
8. 4.—19. August 1933 Großfahrt in den bayerischen Wald	"	3 "
9. Sonntag, 15. Oktober 1933 Neckarhausen—Schriesheim—Hohe Weid—Ladenburg—Neckarhausen	"	12 "
10. 1.—2. November 1933 Dilsberg	"	5 "
11. 27. Dezember 1933—5. Januar 1934 Skikurs auf Mummelsee	"	10 "

### Von der Jungmannschaft im Jahre 1933 ausgeführte Fahrten:

	Führer:	Teilnehmer:
1. Sonntag, den 16. Juli 1933 Kletterübungen am Hohenstein u. Vorstein	Schütt	6 Jungmannen
2. Sonntag, 15. Oktober 1933 Kletterfahrt in die Südpfalz. Fegerturm und Schaffelsengruppe	"	4 "
3. Sonntag, 5. November 1933 Weinheim—Buchklingen—Löhrbach—Hardberg—Gorzheim—Weinheim	"	4 "
4. Sonntag, 3. Dezember 1933 Skiwanderung zur Kreidacher Höhe	"	5 "
5. Sonntag, 10. Dezember 1933 Skiwanderung nach Siedelsbrunn und Oberabtssteinach	Ruf	4 "
6. 24.—26. Dezember 1933 Skiwanderungen im nördlichen Schwarzwald von Mummelsee aus	Schütt	6 "
7. 31. Dezember 1933—1. Januar 1934 Skifahrt nach dem Mummelsee	"	4 "

## Rechnungsabschluss 1933

	Einnahmen: <i>R.M.</i>	Ausgaben: <i>R.M.</i>
Kassenbestand am 1. 1. 1933 . . . . .	11 159.72	
Hüttenkonto . . . . .		3 649.45
Bibliothekkonto . . . . .		317.05
Mitgliederbeiträge . . . . .	6 233.45	
dto. an D. u. O. A. V. . . . .		2 536.95
Aufnahmegebühren . . . . .	195.—	
Bereinsabzeichen . . . . .	30.25	31.35
Zeitschriften des D. u. O. A. V. . . . .	753.65	741.41
Saalmiete . . . . .		402.25
Vorträge . . . . .		616.90
Drucksachen . . . . .		588.35
Porti . . . . .	5.90	524.50
Zinsen . . . . .	269.38	3.—
Beteiligungen . . . . .		72.50
Jugendgruppe, Spenden und Verschiedenes . . . . .		673.28
Kassenbestand am 31. 12. 1933 . . . . .		8 490.36
	<u>18 647.35</u>	<u>18 647.35</u>

## Fahrtenberichte 1933

Die mit einem Stern bezeichneten Gipfel wurden führerlos bestiegen.

Brill, Dr. Rudolf: Skifahrten im Fernwall und in der Silvretta: St. Anton—Konstanzer Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Zeinsojoch, Laraintal—Rigenjoch—Heidelberger Hütte, Zahnjoch—Jamtaler Hütte, Ochsencharte—Wiesbadener Hütte, Fuorela del Confin—Silvretta-Gletscher—Rotsfurka—Klostertal—Madlener Haus—Partennen. Besteigungen: Jöchligrat, westl. und östl. Fluhspeize, Fädnerspeize, Strittkopf, Dreiländerspeize. Sommerturen: Wallis: Castor. Grajische Alpen: Gran Paradiso.

Burgmeier, Ilse: Skifahrten im Rühai-Gebiet: Kreuzjoch, Birkkogel, Wetterkreuz, Finstertaler Scharrenkopf.

Cremer, Dr. Ernst und Frau Margret: Wallis: Zermatter Breithorn, Rimpfischhorn, Dom.

Damian, Willy: Skifahrten im Stubai- und Sellraingebiet: Franz Senn-Hütte—Kräulcharte, Ruderhoffspitze\*; Wildgratscharte—Schwarzenbergferner—Schränkogel\*; Wildgratscharte—Amberger Hütte, Sulztaler Ferner—Daunjoch—Bildstöckeljoch—Dresdner Hütte; Schaufelnieder—Jfildornieder—Schaufelspeize\*—Hildesheimer Hütte; Pfaffenjoch—Wilder Pfaff\*—Zuckerhüt\*—Dresdner Hütte; Daunjoch—Längentaler Joch—Westfalenhaus; Winnebachjoch—Winnebacher Weißerkogel\*—Gleirscher Fernerkogel\*—Westfalenhaus.

Hachenburg Dr., Hans: Wettersteingebirge: Defelekopf, Dreitorspeize (Mittel- und N. Gipfel).

Hennig, Georg, Dr.: Skituren in Graubünden: Jakobshorn\*, Bühlenhorn\*, Piz Sarsura\*—Piz Grialetsch\*—Scaletta-Horn\*, Rhinerhorn\*, Weißfluh\* (Parfenn), Pischhorn\*, Gletscher Ducan\*. Sommerturen: Silvretta: Piz Linard\*. Bergell: Piz Bacun\*, Monte Siffone\*—Cima di Rosso\*, Piz Casnile\*, Sciora di dentro\*.

Herrmann-Troß, Achim, cand. med.: Winterkituren im Berninagebiet: Piz Mortel\*, Piz Corvatsch\*, Dschimels\*, La Sella\*, Piz Palü\*.